

EHRUNG

Heimatstadt ehrte Historiker Stefan Karner

Stadt Völkermarkt verlieh
Ehrenzeichen in Gold.

Der Historiker **Stefan Karner**, Österreichischer Wissenschaftler des Jahres 1995, Leiter des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgen-Forschung und erster westlicher Historiker, der Zugang zu den Geheimarchiven in Moskau erhielt, wurde gestern eine der höchsten Auszeichnungen der Stadt Völkermarkt zuteil, das Ehrenzeichen in Gold mit Kristallen. Bürgermeister Valentin Blaschitz dankte „dem großen Sohn der Stadtgemeinde“ für sein Engagement auch im Hinblick auf seine Rolle in der Konsensgruppe, die den Dialog zwischen den Volksgruppen weiterbringe.

Im Stadtratssaal hatten sich mit Karner neben seiner Familie auch weitere Mitglieder dieser Plattform wie der ehemalige Chefredakteur der *Kleinen Zeitung*, Heinz Stritzl, Zentralverbandschef Marjan Sturm und KHD-Obmann Josef Feldner als Gratulanten eingefunden. Klagenfurts Altbürgermeister Leopold Guggenberger, der Karner von Kind an kennt, gab einen Rückblick auf seine wertschätzende Verbindung mit ihm. Karner selbst bedankte sich bei Familie, Freunden und der Stadt für die Würdigung und unterstrich den Dialog als Fundament für ein friedliches Europa. Denn: „Grenzen sind dort, wo die Intoleranz passiert, weil sie unsere Werteordnung zerstört.“



Sonntag, 31. Mai 2009

KÄRNTEN

Seite 19

Foto: Uta Rojsek-Wiedergut



Das Ehrenzeichen in Gold erhielt der bekannte Zeithistoriker Univ.-Prof. Stefan Karner am Samstag in seiner Heimatstadt Völkermarkt. Bürgermeister Valentin Blaschitz überreichte die entsprechende Urkunde dem großen Sohn der Abstammungsstadt, der auch das Ludwig-Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung leitet. Bei der Feierstunde mit dabei: Klagenfurts Polit-Legende Leopold Guggenberger, ein Freund Karners.